

# Protokoll Kleidertausch-Vernetzungstreffen 8. April 2022

**Anwesend:** Svenja, Viola, Timo (Lüneburg), Ingrid, Inge, Nora (Landau), Heike (Hannover), Andrea (Hannover), Leah (Göttingen), Juli von Kleidertausch.de, Johannes, Anne (Bonn), Sophie (Landau), Pia (Lübeck), Marco (Hildesheim), Natalie (Bodensee), Emma (Landau), Andreas (Hannover), Ceyda, Hans Forstner, Joana (Hamburg)

## Viola live aus Kenia

- Seit 2011 läuft die „Detox-my-fashion“-Kampagne, die Kampagne ist mit der Produktion von Textilien gestartet und untersuchte dabei die Bedingungen in Asien (besonders in China)
- Die Textilindustrie ist der zweitschmutzigste Industriezweig, besonders auf Wasser bezogen
- Erfolg der Kampagne: 80 internationale Brands (weltweite Marktführer) haben auf die gefährlichsten Chemikalien in der Produktion verzichtet
- Trotzdem bleibt das Problem bestehen, dass zu viel Masse produziert wird
- Herstellung: Ausbeutung, Menschen leiden unter Chemikalien und Arbeitsbedingungen
- 55% Überproduktion in der Textilindustrie
- Ein Partytop wird im Durchschnitt ca. 1,7 Mal getragen
- Viola war letzte Woche in Tansania, nun ist sie seit einer Woche in Kenia, dort auch GP Büro
- Was passiert mit unserer Second-Hand-Ware? → sie wird verkauft, heißt dort Mitumba-Ware, es konnte sich dadurch nie eine lokale Industrie entwickeln, da die Mitumba-Ware zu günstig ist
- Mitumba: aus Plastik, wird in 1,5 m großen Plastikballen verkauft, ca. 200 verschiedene Textilien, Zufall welche Kleidungsstücke drin sind, 30-40% der Ware sind kaputte Textilien, diese werden dann weggeschmissen, da sie nicht weiterverkauft werden können
- Ein großer Anteil davon kann nicht verkauft werden, da es zu viel ist und zu günstig, dieser landet auf dem Boden und wird zu neuem Boden oder landet in Flüssen, es gibt kein funktionierendes Entsorgungssystem (oder Mülltrennungssystem)
- Der Nairobi-River ist voller Textilien und Plastikmüll
- Vor Ort gibt es keine eigene Textilproduktion und diese kann sich nicht entwickeln; die Leute können sich nicht wehren, da Handelsabkommen mit Europa und den USA bestehen (außer in Ruanda, da es eine Diktatur ist)
- Die Mülldeponie in Nairobi ist die größte in ganz Afrika → Brände, keine Gesundheitsversorgung, geringe Lebenserwartung → illegaler Müllexport
- Textilien sind Sondermüll, Schuhe etc. werden verbrannt, Recycling ist nicht möglich
- Nur ca. 1% der Textilien weltweit kann (Faser)recycelt werden

- Wenn etwas als „Recycelt“ gekennzeichnet wird besteht es aus PET-Flaschen aus denen dann Fasern hergestellt werden
- Zum Beispiel Adidas nach dem Motto „unsere Schuhe retten Afrika“
- Lineare Geschäftsmodelle müssen gebrochen werden
- Neuer Report wird am 22.4. veröffentlicht
- Regulierung auf internationaler Ebene gefordert
- Müll muss bei uns bleiben
- Internationale Textilsteuer, ein Euro, der für Recycling verwendet werden kann
- Recycling muss von Anfang an mitgedacht werden
- Konsumwende team ist im Austausch mit Ehrenamtlichen von GP Kenia
- Mülldeponien sind gefährlich
- Fashion Revolution Week: Kleidertauschparty
- Reinfasern (Acryl, reines Polyester) – Gemischfasern
- 85% der Treibhausgase, Umweltbelastungen finden nicht in Deutschland statt und werden daher zu unseren nicht hinzugerechnet
- 40% Leihen, Teilen, Tauschen gefordert → in die Innenstädte, zugänglich für alle, Alternativen schaffen

## Fragen an Viola

**Bemerkung:** Bitte um Fotos für einen eigenen Vortrag, diese übertreffen alles;

**Frage:** Die Leute verschulden sich teilweise, wie teuer sind die Ramschballen (umgerechnet)?

**Antwort:** die Antwort ist sehr komplex, es kommt drauf an aus welchem Land es kommt (Europa, USA, Arabien), verschiedene Grade der Qualität (A-, B-, C-, D-), auch dabei gibt es Großunternehmer:innen, die ihre Ware in Lagerhäusern lagern, und kleine Händler:innen, die ihre Ware auf Mitumba-Flohmärkten verkaufen.

Ein Ballen kostet umgerechnet etwa 172 Euro, dabei ist der Konkurrenzdruck sehr hoch, die Textilien werden dann auf der Straße verkauft

**Frage:** Welche Lösungen gibt es, damit die Menschen vor Ort auch Einkommen haben, sollten wir einen Wandel schaffen?

**Antwort:** Die Textilien aus den Altkleidercontainern in Deutschland werden zu ca. 80% verbrannt. Selbst wenn wir unseren Konsum halbieren, wird diese Änderung dort nicht mal bemerkbar sein. Deshalb wäre es wichtiger, dass nur Produkte von hoher Qualität dort ankommen, und die Mitumba-Märkte nicht komplett abgeschafft werden. Die Kleidung landet in der Umgebung und wird zu Mikroplastik. Daher ist es so wichtig, dass kein Plastik mehr in Textilien verarbeitet und allgemein weniger produziert wird. Hochwertige Müllverbrennungsanlagen sollten von internationalen Unternehmen finanziert werden.

**Frage:** Wie bewertest du die Chancen der einheimischen Textilindustrie?

**Antwort:** So viele Menschen, wie in der Mitumba-Industrie arbeiten, können nicht in der lokalen Textilindustrie arbeiten.

Die lokale Industrie muss nachhaltig sein! Auch in Kenia gibt es nachhaltige Produktion, die aber komplett ins Ausland geht. Kreativität ist das Besondere dort. Deshalb sind langlebigere Produkte sinnvoll. Hier in Kenia sollte sich die Recycling-Industrie etablieren, mit neuen Designs, die kreislauffähig sind.

**Frage:** Gibt es keine Möglichkeit den Müll dort zu verbrennen?

**Antwort:** Dafür mangelt es an Geld, Infrastruktur und Anlagen, um Müll zu trennen oder zu verbrennen.

Unser Plastik- und Textilmüll wird verschifft und verbrannt.

Ein lokales Start-up möchte die getrennte Müllsammlung in den Häusern ermöglichen, damit recycelt werden kann (Plastik).

Die Menschen sind sich der Sache bewusst, aber haben keine Infrastruktur. Sie müssen bezahlen, damit eine Müllabfuhr kommt.

**Frage:** Gibt es Verbrennen im privaten Umfeld? Wie in Osteuropa, die schwer kontrollierbar sind?

**Antwort:** Ja, gibt es auch, besonders Schuhe würden gut brennen, offenes Feuer, um zu kochen, Textilien brennen gut

## Unsere Kleidertauschpartys am Fashion Revolution Day

**Für unsere Kleidertauschpartys:** Unterstützung holen mit Influencer:innen, nicht ins Gruppenbüro gehen, sondern sich eine Location in der Innenstadt suchen

Fashion Revolution Day (Austausch zu unseren eigenen Kleidertauschpartys)

- Neues Material kommt: Textilleporello, ab nächster Woche im Materialkiosk bestellbar, schon auf Greenwire zusehen, alles bis zum Fashion Revolution Day bestellbar → <https://gruppenkram.greenpeace.de/product/1024>
- Poster werden erstellt, wird aber wahrscheinlich nicht mehr pünktlich fertig sein
- Neues Material zum Drucken wird bereitbestellt → <https://drive.google.com/drive/folders/1wnJtGXHppU6H91ImCzGRHE4TDYvYw6MV>
- Alle Kosten können wie immer übernommen werden
- Höhere Beträge können im Voraus bezahlt werden

- Meldet euch bei uns! Wir unterstützen euch!
- Ihr könnt auch eine Woche später noch eine Veranstaltung planen
- Meldet euch auf jeden Fall über den Asana-Link an
- Auch online Mitmachen möglich
- Onlinematerial folgt, auch mit Violas Fotos
- Meeting zum Online-Aktivismus, auch über den Fashion Revolution Day, Infos folgen nächste Woche

Falls noch Material dringend benötigt wird → im Materialkiosk gibt es noch viel altes Material

Material ist auch hier aufgelistet: <https://greenwire.greenpeace.de/themengruppe-konsumwende/veranstaltung/fashion-revolution-day>

Da Poster nicht mehr fertig werden, bitte die alten aus dem Materialkiosk verwenden!

Juli von Kleidertausch.de hat Empfehlungen und Organisationstipps:  
<https://www.kleidertausch.de/checkliste/>

## Fragen zum Fashion Revolution Day

**Frage:** Dürfen wir mit Second-Hand-Läden aus unserer Stadt kooperieren?

**Antwort:** Auf jeden Fall, kein Problem, auch mit anderen Organisationen sind Kooperationen möglich wie der Asta der Uni, FFF, etc, mehr Informationen in der Greenwire-Kleidertauschgruppe und in den Protokollen der letzten Vernetzungstreffen

**Frage:** Irritiert, dass Konsumwendegruppe es so schwer hat, was können wir tun, um der Gruppe und der Akzeptanz zu helfen?

**Antwort:** Zusammen wachsen und uns gegenseitig unterstützen, Fotos von Parties, Key Performance Indicators (KPIs) Mehrwert: wir erreichen neue Leute (Anzahl von Teilnehmenden auf Kleidertauschparties → Strichlisten führen, evtl. Fragebögen auf Kleidertauschpartys), im Ehrenamtlichen Beirat ansprechen, wir brauchen Zahlen → neue Leute, die mitmachen

Reuse Revolution Map soll auf Textil ausgeweitet werden (durch Krieg verschoben)

Earth Overshoot Day: nochmal das Thema Textilien → evtl. Nochmal Kleidertauschpartys, letztes Jahr am 29. Juli, dieses Jahr auch Ende Juli

Konsumwendeteam bekommt oft die zahlreichen Aktionen der Ehrenamtlichen nicht mit, deswegen trägt es bitte in das Asanaboard ein und informiert Svenja und Viola → hier ist der Link:

<https://form.asana.com/?k=IEzaiK2ZnO74YKN7MFjmLw&d=8432729103091>

**Frage:** Welche großen Firmen haben im Rana Plaza produzieren lassen?

**Antwort:** H&M, Kik, Mango, Primark; viele, die unsere Innenstädte säumen

Rana Plaza war schockierend, aber die Situation und die Produktionsbedingungen sind unverändert schlecht

**Frage:** Sollen die Markennamen erwähnt werden?

**Antwort:** Ihr könnt sie nennen, aber seid euch sicher, dass die Fakten stimmen. Bei Unsicherheiten gerne nochmal an Svenja schicken.

Nächster Termin: 19. April, um sich noch ein letztes Mal vor dem Fashion Revolution Day auszutauschen und Fragen zu klären

Infos und Einwahldaten auf Greenwire:

<https://greenwire.greenpeace.de/themengruppe-konsumwende/veranstaltung/fashion-revolution-day-vorbereitungscall>

Wir freuen uns, dass ihr dabei wart!

Fotos







Folgt Viola auf ihrer Reise auf dem Instagram-Kanal von Make Smthng:  
<https://www.instagram.com/makesmthng/>

Alle Links

<https://form.asana.com/?k=IEzaiK2ZnO74YKN7MFjmLw&d=8432729103091lt.>  
<https://www.kleidertausch.de/checkliste/>

<https://www.instagram.com/makesmthng/>

<https://greenwire.greenpeace.de/themengruppe-konsumwende/veranstaltung/fashion-revolution-day>

<https://greenwire.greenpeace.de/themengruppe-konsumwende/veranstaltung/fashion-revolution-day-vorbereitungscall>

<https://gruppenkram.greenpeace.de/product/1024>

<https://drive.google.com/drive/folders/1wnJtGXHppU6H91ImCzGRHE4TDYvYw6MV>